

Banken machen Weg frei für Aufschwung

Von André Kühnlenz, Frankfurt

31.03.2010

Ifo-Institut gibt Entwarnung bei Kreditklemme

Eine der größten Gefahren für die Erholung der deutschen Wirtschaft scheint gebannt: Wie eine Umfrage des Münchner Ifo-Instituts zeigt, kommen Unternehmen wieder leichter an Kredite als vor Jahresfrist.

Der Kreditklemmenindikator der Ifo-Forscher fiel im Februar und März zurück in den Minusbereich – nachdem er im Dezember mit 3,0 Punkten den höchsten Stand seit vier Jahren erreicht hatte. Liegt das Barometer unter null, gilt das Risiko eines Kreditmangels als überschaubar. Eine Umfrage der FTD unter führenden Konjunkturexperten stützt den Befund: Nur noch ein Viertel der monatlich befragten Ökonomen glaubt, dass die Gefahr einer Kreditklemme hoch ist. Im Januar hatte noch jeder zweite diese Sorge geäußert.

Eine zu restriktive Kreditvergabe durch die Banken galt lange als größtes Risiko für den Konjunkturaufschwung – zumal sich gerade der in Deutschland starke Mittelstand schwertut, anderweitig Fremdkapital für Investitionen aufzutreiben. Bleibt die befürchtete Kreditklemme aus, stehen die Chancen für eine anhaltende Erholung gut: Die von der FTD befragten Konjunkturexperten erwarten für das Frühjahr ein Wachstum des Inlandsprodukts um satte 0,9 Prozent gemessen am Vorquartal.

Die Finanzkrise zeige erstaunlich geringe Auswirkungen auf das Kreditangebot für die Industrie, sagte Ifo-Forscher Timo Wollmershäuser. Seit Jahresanfang verbessere sich die Lage kontinuierlich – vor allem für größere Unternehmen, die den Ifo-Umfragen zufolge im letzten Jahr am stärksten über eine restriktive Kreditpolitik der Banken geklagt hatten. Im Februar war das Kreditvolumen deutscher Banken an nicht finanzielle Unternehmen im Euro-Raum den zweiten Monat in Folge gestiegen. Seit Januar weiteten die Institute ihre Darlehen um gut 5 Mrd. Euro auf 907 Mrd. Euro aus.

Neben der Bedeutung für die Konjunktur haben die neuen Daten auch enorme politische Relevanz. Die deutsche Finanzindustrie begründet ihre Kritik an der von der Bundesregierung geplanten Bankenabgabe unter anderem damit, dass die Gebühr das Risiko einer Kreditklemme verstärke. Wenn die Gefahr aber ohnehin gering ist, verliert das Argument deutlich an Schlagkraft. Den Vorstellungen von Finanzminister Wolfgang Schäuble zufolge sollen die Banken jährlich knapp 1,2 Mrd. Euro in einen Stabilisierungsfonds zahlen, aus dem in Not geratene Institute in Zukunft gestützt werden.